

An den
DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gGmbH
Institut für Transfusionsmedizin Chemnitz
Zeisigwaldstr. 103, 09130 Chemnitz

Ärztlicher Leiter: Dr. med. Andreas Karl
Tel.: 0371/4322031, Fax: 0371/4322033
a.karl@blutspende.de

Leiter der Herstellung: OA Dr.med. U. Sievert
Telefon: 0371/4322012/34, Telefax: 0371/4322033, E-Mail: u.sievert@blutspende.de

**Auftrag für die Entnahme, Präparation und Kryokonservierung
von allogenen Serumaugentropfen**

für Patientendaten (ggf. Etikett aufkleben)

Name, Vorname:

geb. am:

PLZ/Ort/Straße:

Anfordernde Klinik:

Diagnose:

Patient/in ist für die autologe Spende ungeeignet. Bitte begründen: _____

Patient/in wurde speziell über das Infektionsrisiko (siehe Rückseite) aufgeklärt.

Wir bitten um die Herstellung von

- 34 Serumaugentropfenapplikatoren a 1,5 ml*
- 70 Serumaugentropfenapplikatoren a 1,5 ml*
- 106 Serumaugentropfenapplikatoren a 1,5 ml*

Die Präparate werden (bitte nur **einen Unterpunkt** auswählen und vollständig ausfüllen)

- im **stationären/ambulanten Bereich** nur unter der direkten Verantwortung des Arztes angewendet (Abgabe und Rechnungserstellung gehen an die Einrichtung der Krankenversorgung, die Kostenübernahme wird mit der Anforderung bestätigt)

Lieferung an Klinik: _____, Station: _____, Tel.: _____

- durch den Patienten in **Heimselbstbehandlung** appliziert.

Abgabe erfolgt an folgende Apotheke: _____

Eine Kostenübernahmeerklärung durch die _____

Krankenkasse

wurde durch _____ beantragt und genehmigt* / nicht genehmigt*.

Bitte Kassenrezept zur Abholung für die Apotheke ausstellen!

Datum, Stempel und Unterschrift des anfordernden Arztes:

Bei Ablehnung der Kostenübernahme durch die Krankenkasse übernehme ich die kompletten Kosten. (Ohne Kostenübernahme durch Einrichtung der Krankenversorgung, Krankenkasse oder Patient kann keine Herstellung der Präparate erfolgen.)

Datum und Unterschrift des Patienten:

* zutreffendes bitte ankreuzen

Bitte Rückseite beachten!

Gebrauchsinformation für allogene gerichtete Serumaugentropfen

1. Was sind Serumaugentropfen und wofür werden sie angewendet?

Serumaugentropfen sind Augentropfen, die aus dem flüssigen Anteil menschlichen Blutes gewonnen werden. Ausgewählte gesunde Spender spenden dazu Blut, welches anschließend gerinnt. Der Überstand – das Serum – wird in kleine Applikatoren gefüllt und gerichtet einem Patienten zur Verfügung gestellt.

Nur zur Anwendung am Auge!

Zusammensetzung: Tropfgefäße (Applikatoren) enthalten ca. 1,5 ml Serum ohne Konservierungsstoffe.

Anwendungsgebiet: Erkrankungen der Augenoberfläche

2. Wie sind Serumaugentropfen anzuwenden?

Wenn vom Arzt nicht anders verordnet, kann bis zu stündlich ein Tropfen der **Serumaugentropfen** in das erkrankte Auge getropft werden.

Art der Anwendung: Unmittelbar vor der Anwendung müssen Sie überprüfen, ob der Name, der Vorname und das Geburtsdatum auf dem Tropfgefäß mit Ihrem eigenen Namen und ihrem eigenen Geburtsdatum übereinstimmen. Wenn das Präparat nicht für Sie selbst bestimmt ist, dürfen Sie die Tropfen keinesfalls am eigenen Auge anwenden!

Das Öffnen und Verschließen des Applikators ist auf der Rückseite beschrieben. Bitte lesen Sie die Beschreibung sorgfältig und führen Sie diese Tätigkeiten genauso durch!

Legen Sie den Kopf in den Nacken und dehnen Sie mit Daumen und Zeigefinger Ober- und Unterlid auseinander und tropfen mit leichtem Druck auf den Applikator einen Tropfen in das erkrankte Auge. Berühren Sie dabei mit der Öffnung keine anderen Oberflächen, da sonst Keime in die Tropfen gelangen könnten.

Dauer der Anwendung: Die Dauer der Anwendung richtet sich nach der Verordnung des Arztes.

3. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Da Serumaugentropfen aus menschlichem Blut gewonnen werden, lassen sich das Risiko einer bakteriellen oder Virusinfektion nicht mit letzter Sicherheit ausschließen.

Infektionsgefahr: Blutspender unterliegen einer strengen Auswahl und sorgfältigen gesundheitlichen Kontrolle. Auch das gespendete Blut wird mehreren Tests unterzogen, um eine mögliche Infektion mit Krankheitserregern zu erkennen. Insbesondere wird das Blut auf Hepatitis-Viren (HAV, HBV, HCV, HEV), Zytomegalie-Viren (CMV), HI-Viren (HIV) und Syphilis sowie ggf. West-Nil-Viren untersucht. Das Risiko einer Hepatitis-Übertragung liegt bei etwa 1:5 Mio, für eine HIV-Übertragung bei etwa 1: 10 Mio.

Bakterielle Verunreinigung: Bei nicht sachgemäßer Lagerung (beispielsweise bei zu warmer Lagerung oder einer Lagerung länger als 24 Stunden nach dem Auftauen) und bei nicht sachgemäßer Handhabung können sich Mikroorganismen in dem Präparat vermehren, die eine Infektion des Auges hervorrufen können. Wenn Sie eine Trübung oder Ausflockungen der Serumaugentropfen, ein Brennen, verstärkten Juckreiz, Rötungen, Verklebungen am Auge oder sonstige unerwünschte Veränderungen bemerken, so wenden Sie sich bitte sofort an Ihren behandelnden Arzt und setzen die Tropfen nicht mehr ein.

Um die Gefahr einer **Verwechslung** und damit insbesondere die Gefahr der Übertragung von Krankheitserregern auszuschließen, überprüfen Sie bitte bei Auslieferung und vor jeder Anwendung Ihre persönlichen Daten auf der Kennzeichnung des Produktes.

4. Wie sind Serumaugentropfen aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen: Bei Lagerung der Tropfen bei -18°C (Drei-Sterne-Fach im Kühlschrank oder kälter) sind diese für 6 Monate haltbar. Tauen Sie die Tropfen im Kühlschrank auf. Nach Anbruch sind sie nur 24 Stunden bei 2 - 8°C (im Kühlschrank) verwendbar.

Die Tropfenaustrittsstelle des Applikators nicht mit den Fingern oder anderen Oberflächen berühren und nach Gebrauch fest verschließen!

5. Wie Serumaugentropfen aussehen und Inhalt der Packung

Augentropfgefäße aus flexiblem Kunststoff mit honiggelb gefärbtem Inhalt. Eine Packung Serumaugentropfen enthält eine unterschiedliche Anzahl von Applikatoren in Abhängigkeit des gespendeten Blutes.

Pharmazeutischer Unternehmer: DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH

Blasewitzer Str. 68/70, 01307 Dresden

Hersteller: Institut für Transfusionsmedizin Chemnitz